

Fortbildungsreihe der KFB für das Jahr 2021

Die „*Kooperation für Flüchtlinge in Brandenburg*“ (KFB) bietet auch im Jahr 2021 für Mitarbeiter*innen der Fachberatungsdienste der Migrationssozialarbeit, sowie für unterbringungsnahe Migrationssozialarbeit und andere interessierte Akteure im Land Brandenburg eine (kostenlose) Fortbildungsreihe zur Identifizierung, Beratung und Versorgung von besonders schutzbedürftigen Geflüchteten an.

Bei Interesse an einer der Fortbildungen wenden Sie sich bitte an:

Margarete Misselwitz, Email: m.misselwitz@kommmit.eu, Tel: (030) 983 537 31

15. 09. 21 **LGBTI als besonders schutzbedürftige Gruppe**

10:00 – 13:00 *Saideh Saadat-Lendle, Leiterin des Antidiskriminierungs- und Antigewaltbereichs der Lesbenberatung Berlin e.V. – LesMigraS*
online

- Identifizierung von LGBTI
- Geschlechtliche Identität als Fluchtgrund
- Homosexualität als Asylgrund
- Situation LGBTI in Deutschland
- Probleme und Lösungsvorschläge für die Unterkunft
- Anlaufstellen in Brandenburg

22. 09. 21 **Fallbesprechung aus der Praxis der Teilnehmer*innen -**

Umgang mit traumatisierten geflüchteten Kindern

10:00 – 13:00 *Hanna Greve, /Benedikt Aink Psychotherapeut*innen, KommMit e.V.*
online

- Besonderheiten der Belastungen von Kindern in verschiedenen Altersgruppen
- Nach Bedarf- kurze Einführung zum Thema Traumatisierungen
- Parentifizierung, stellvertretende (sekundäre) Traumatisierung
- Fallbesprechung aus der Praxis - in Kleingruppen und zusammen
- konkrete Hilfestellungen mit schwierigen Beratungssituationen, Übungen und Methoden im Umgang mit traumatisierten Kindern/Jugendlichen, wie z.B. Achtsamkeits- und Atemübungen, Anlaufstellen

6. 10. 21 **Die Unterbringung von besonders schutzbedürftigen Geflüchteten im Land Brandenburg**

10:00 – 13:00
online

Simone Tetzlaff, Flüchtlingsberatung Kirchenkreis Oberes Havelland & Joachim Rüdiger, KommMit e.V.

- Regelungen zur Unterbringung besonders Schutzbedürftiger in der EU-Aufnahmerichtlinie, im AsylG und im Landesaufnahmegesetz
- Die Bedeutung einer geeigneten Unterbringung für Gruppen besonders Schutzbedürftiger (gesundheitliche, pädagogische und soziale Erfordernisse)
- Die Umsetzung dringlicher Bedarfe in der Praxis der Landkreise

27. 10. 21 **Fallbesprechung aus der Praxis der Teilnehmer*innen -
Umgang mit traumatisierten geflüchteten Erwachsenen**
10:00 – 16:00
online *Irena Petzoldova, Psychotherapeutin, KommMit e.V.*

- Umgang mit psychischen Krisen und Suizidalität, Umgang mit aggressiven, verängstigten oder schwer depressiven Klient*innen
- konkrete Hilfestellungen bei schwierigen Beratungssituationen, Berücksichtigung der räumliche Situation, nonverbaler Signale, Übungen und Methoden wie z.B. Achtsamkeits- und Atemübungen, Zeitlinie, sicherer Ort, sichere Beziehung
- Kurze Einführung zum Thema Traumatisierungen (Auffrischung- nach Bedarf der TN)
- Fallbesprechung aus der Praxis - in Kleingruppen und zusammen
- Anlaufstellen

10. 11. 21 **Arbeit mit Dolmetscher*innen, Ehrenamtlichen und Praktikant*innen
& Selbstfürsorge in der sozialen Arbeit**
10:00 – 13:00
online *Irena Petzoldova, Psychotherapeutin, KommMit e.V.*

- Aufgaben und Rollen der verschiedenen Akteure in der Arbeit mit Geflüchteten
- Organisation der Zusammenarbeit, Einbindung ins Team, Austausch, Fürsorgepflicht der Anleiter/innen
- Mögliche Konfliktfelder und Umgang damit/ was kläre ich allein, was im Team ,
- Selbstfürsorge (Psychohygiene), Umgang mit Belastungen und Grenzen der eigenen Hilfsmöglichkeiten, eigene Motivation, Unterstützung im Team, kurze „Power-Pausen“ im Arbeitsalltag
- Diskussion und Übungen zum Thema, Reflektion des eigenen Arbeitsalltages

Bei dieser Veranstaltung sind ausdrücklich auch Dolmetscher & Ehrenamtliche eingeladen, daran teilzunehmen.

1. 12. 21 **Die medizinische und psychosoziale Versorgung von Geflüchteten gem. EU
Aufnahmerichtlinie und Regelungen im Land Brandenburg**
10:00 – 16:00
online *Simone Tetzlaff, Flüchtlingsberatung Kirchenkreis Oberes Havelland & Joachim Rüdiger, KommMit e.V.*

- Europäische, bundesgesetzliche und landesspezifische Vorgaben zur medizinischen und psychosozialen Versorgung Geflüchteter in den Landkreisen und in der EAE.
- Die faktische Versorgungssituation (Erreichbarkeit von niedergelassenen Fachärzten, Psychotherapeutinnen, Kliniken und Pia's)
- Modelle einer adäquaten psychosozialen Versorgung von Geflüchteten und deren Implementierung